

## Andiamo – Menschen mit Behinderung erobern die slowUp Gemeinsam unterwegs

Seit 2007 ist Procap, die grösste Selbsthilfeorganisation von und für Menschen mit Behinderung, an den slowUp aktiv. Mit dem Sensibilisierungsprojekt Andiamo macht Procap die autofreien Erlebnistage auch für Menschen mit Behinderung zugänglich. Andiamo vermittelt Spezialfahrzeuge, garantiert die Zugänglichkeit der Infrastruktur und organisiert Begleitpersonen.

Der erste slowUp wurde im Jahr 2000, als Versuch für die expo.02, rund um den Murtensee veranstaltet. Für die slowUp werden ca. 30 Kilometer lange Rundstrecken für den motorisierten Verkehr gesperrt. In gemächlichem Tempo, zu Fuss, mit Rollschuhen oder anderen motorlosen Fahrzeugen, können die Teilnehmer/-innen die sicheren Strassen in vollen Zügen geniessen. Nach den ersten grossen Erfolgen der autofreien Erlebnistage, kamen jährlich neue slowUp Strecken dazu. Heute nehmen an den neunzehn slowUp in der ganzen Schweiz jedes Jahr über 400'000 Menschen teil.

Die gemächliche körperliche Betätigung, die wunderschönen Landschaften und die vielen sozialen Kontakte vor Ort machen die slowUp zu einem Erlebnis, das immer mehr Menschen begeistert. Damit auch Menschen mit Behinderung diese Erfahrung teilen können, ist Procap mit dem Projekt Andiamo nationaler Servicepartner der slowUp. Andiamo ermöglicht Menschen mit Behinderung seit 2007 den barrierefreien Zugang zu fast allen Anlässen.

### Zugängliche Strecken und praktische Hilfsmittel

Das Team von Andiamo hat jede slowUp Strecke gemeinsam mit Rollstuhlfahrenden abgefahren und auf ihre Zugänglichkeit hin getestet. Hindernisse, die für Menschen im Rollstuhl nicht überwindbar oder beispielsweise für sehbehinderte Menschen gefährlich wären, wurden beseitigt. Procap sorgte dafür, dass Behindertenparkplätze, rollstuhlgängige Toiletten und Ladestationen für die Akkus von Elektrorollstühlen in die Infrastruktur integriert wurden. Auch die Beschilderung der Strecken ist den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung angepasst.

Neben zugänglicher Infrastruktur und Information, vermittelt Andiamo Begleitpersonen, die mit den Teilnehmer/-innen auf dem ganzen Parcours unterwegs sind. Die Freiwilligen fahren entweder zusammen mit der behinderten Person auf einem Spezialvelo mit, oder sie begleiten Einzelne und Gruppen per Velo oder Skates. Der Begleitservice ermöglicht interessante Kontakte und unkomplizierte Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Handicap. Die Stiftung Cerebral stellt Spezialvelos (Dreiräder mit zuschaltbarem Elektromotor) für Men-



Lockere Stimmung am slowUp Jura, Delémont 2010



Der «Twister» ist das beliebteste Fahrzeug – und ein Blickfang dazu!

### Wer ist Procap?

Procap ist die grösste Mitglieder- und Selbsthilfeorganisation von und für Menschen mit Behinderung in der Schweiz. Procap hat eine basisnahe Struktur mit einem flächendeckenden Angebot und zählt heute über 20'000 Mitglieder in rund 45 lokalen Sektionen. Procap bietet seinen Mitgliedern spezialisierte Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungsrecht, Bauen, Wohnen und Reisen an. Zudem erschliesst Procap mit ihren Aktivitäten Menschen mit Behinderung den Zugang zu Sport, Freizeit, Kultur und Gesellschaft.

schen mit Behinderung zur Verfügung. Diese Fahrzeuge erlauben es auch Menschen mit starken Mobilitäts- oder Sinnesbehinderungen, an den slowUp teilzunehmen.

Auf seiner Website ([www.procap-andiamo.ch](http://www.procap-andiamo.ch)) stellt Andiamo alle wichtigen Informationen für die Teilnahme an den slowUp zur Verfügung: Streckenbeschreibungen und Karten, das Anmeldeformular für den Begleitservice sowie Links auf die einzelnen slowUp und zu «Rent a Bike», wo alle Velos reserviert werden können.

### Beliebtes Freizeitangebot

Seit der ersten Saison im Jahr 2007 ist Andiamo bei Menschen mit Behinderung ein beliebtes Freizeitangebot. Fast alle, die einmal an einem slowUp mit dabei waren, kommen im nächsten Jahr wieder. Das bestätigt auch Michael De Vettori, der in der Institution Diheiplus in Neuhausen am Rhein lebt. 2010 hat er am slowUp Schaffhausen-Hegau mitgemacht und war begeistert: «Es ist cool, mit dem Tandem zu fahren. Im nächsten Jahr werde ich ganz sicher wieder dabei sein!»



Einer der beliebtesten Anlässe ist der slowUp Bodensee, jeweils Ende August.

Das Mitfahren an den slowUp macht Spass und ist ein tolles Erlebnis. So schwärmte die Erzieherin Trijnie Veenestra nach dem slowUp Werdenberg-Liechtenstein 2010: «Es ist grossartig mit so vielen Menschen auf dem Fahrrad unterwegs zu sein. Die Stimmung ist super und das sogar wenn es regnet!»

Unterdessen besuchen viele Menschen mit Behinderung die slowUp selbständig und ohne Unterstützung von Procap. Andiamo schätzt, dass über die ganze Saison gesehen schweizweit mehrere hundert Menschen mit Behinderung mitmachen. 2010 haben bei Andiamo 132 Personen Unterstützung angefordert und wurden von 84 Freiwilligen begleitet. Seit dem Projektbeginn 2007 steigt die Zahl der Teilnehmer/-innen konstant.

### Sensibilisierung mit Mehrfacheffekt

Mit diesem Erfolg kann das Projekt eines seiner wichtigsten Ziele erfüllen: Indem immer mehr Menschen mit einer Beeinträchtigung an den slowUp mitmachen, werden andere Teilnehmer/-innen und die Organisator/-innen für deren Anliegen sensibilisiert. Die Stimmung an den slowUp ist von Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft geprägt. Die Anlässe eignen sich deshalb hervorragend für eine gemeinsame Freizeitgestaltung von Menschen mit und ohne Behinderung – und für Begegnungen auf gleicher Augenhöhe. Andiamo hat gezeigt: Es ist möglich Veranstaltungen so zu gestalten, dass sie allen offen stehen. Damit ist das Projekt auch Ansporn für andere Veranstalter, kulturelle und sportliche Grossanlässe in Zukunft zugänglich zu machen.

Bei seiner Arbeit kann Andiamo auf die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Partnern zählen. So hat beispielsweise die Stiftung Cerebral die Spezialvelos für die slowUp gekauft. Diverse andere Institutionen unterstützen das Projekt mit Dienstleistungen oder finanziellen Zuwendungen. Diese Vernetzung macht immer mehr Institutionen und ihre Mitarbeiter auf sehr direktem Weg auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung aufmerksam.

### Weitere Informationen

Procap Schweiz  
Daniel Bachofner, Projektleiter Andiamo  
Frobургstrasse 4  
Postfach  
4601 Olten  
Telefon 062 206 88 94  
[danielbachofner@procap.ch](mailto:danielbachofner@procap.ch)

Fotos: Procap, Lucas Dubuis und Luc Bilgeri



Menschen mit einer leichten Behinderung fahren auf dem normalen Tandem mit.